



Schule lernt Wirtschaft

Zutrittsysteme



„Für viele Schüler und Schülerinnen gelten die Begriffe Schule und Wirtschaft als schwer in Einklang zu bringende Welten. Mit dem Projekt „Schule lernt Wirtschaft“ können jedoch reale Bezüge aus dem Umfeld der Schulen für einen praxisorientierten und lebensnahen Unterricht bereitgestellt werden.“

Durch die speziell für die Bildungsregionen zusammengestellten Lernunterlagen wird den Schülern und Schülerinnen ein umfassender und tiefer Einblick in reale Geschäfts- und Wirtschaftsprozesse der regionalen Unternehmen gegeben.

Die zur Verfügung gestellten Praxisbeispiele und Lernaufgaben sind einfach in den Regelunterricht integrierbar und für alle Pädagogen und Pädagoginnen niederschwellig zugänglich.

Die Aufgaben zielen darauf ab, so mancher abstrakt anmutenden Formel einen nachvollziehbaren Sinn zu verleihen oder komplexe Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns anschaulich für Schülerinnen und Schüler zu erklären. Dieses Unterrichtsangebot stellt somit einen nachhaltigen Mehrwert für die Schulen dar.“

Wir danken allen Beteiligten, den Schulen und kooperierenden Wirtschaftsbetrieben, die mit diesem Projekt einen wertvollen Beitrag leisten und spannende, altersgerechte Einblicke in die Praxis und die Geschäftsfelder der umliegenden Unternehmen in den jeweiligen Bildungsregionen ermöglichen.“

Elisabeth Meixner, BEd.

Bildungsdirektorin Steiermark



„Weißt du schon, was du werden willst, wenn du groß bist? – das ist mit Sicherheit eine der Fragen, die Kinder am häufigsten gestellt bekommen. Der Berufswunsch ändert sich oftmals im Laufe der Kindheit und am Ende der Schulzeit wissen dennoch viele Schülerinnen und Schüler nicht, wohin ihr weiterer Lebensweg führen soll.“

Die Steiermark hat eine Vielzahl an Karrieremöglichkeiten zu bieten und vor allem in der Wirtschaft stehen mit einer guten Ausbildung viele Türen offen. Denn qualifizierte Fachkräfte sind bei den regionalen Betrieben sehr gefragt. Lebensnaher Unterricht an unseren Schulen, der diese Möglichkeiten aufzeigt, ist daher ein wichtiger Baustein bei der Berufsorientierung.

Daher ist das Projekt „Schule lernt Wirtschaft“ eine Win-Win-Situation – sowohl für die Jugendlichen als auch heimische Unternehmen. Durch die praxisorientierten Unterrichtsmaterialien entwickeln die Arbeitskräfte von morgen nicht nur einen direkten Bezug zur Wirtschaftswelt, sondern können auch ihre eigenen Talente und Fähigkeiten entfalten, indem sie einen Karriereweg auswählen, der im Einklang mit ihren Stärken steht.

Ich bedanke mich herzlich beim gesamten Team von „Schule lernt Wirtschaft“ und ebenso bei den Unternehmen, die als starke Partner zur Seite stehen. Solch ein gelungenes Projekt ist nur durch gute Zusammenarbeit möglich.

Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!“

DI Willibald Ehrenhöfer

Landesrat in der Steiermark



Liebe Leserinnen und Leser,

in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt ist es von zentraler Bedeutung, junge Menschen bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Der praxisbezogene Ansatz bietet hierbei eine wertvolle Brücke zwischen Theorie und der tatsächlichen Arbeitswelt, ermöglicht Einblicke in reale Berufsmöglichkeiten und fördert die Entwicklung wichtiger Kompetenzen.

Ich bin überzeugt, dass eine fundierte Berufsorientierung, die praktische Erfahrungen in den Mittelpunkt stellt, Schülerinnen und Schülern Leitlinien gibt, ihre Skills entdecken und sie auf die Herausforderungen des Berufslebens vorbereiten. „Schule lernt Wirtschaft“ liefert wertvolle Impulse und bewährte Methoden, um den Berufsorientierungsunterricht noch wirkungsvoller zu gestalten.

Mein Wunsch ist, dass wir gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer jungen Generation stellen – durch praxisnahe, motivierende und nachhaltige Berufsorientierung.

Herzliche Grüße,

Christoph Wiederkehr.

Bundesminister für Bildung

MUSETTE

Inhaltsverzeichnis

Zutrittsysteme

Holler-Tore: ein Unternehmen mit Nachhaltigkeit	
Arbeiten mit Texten I	6
Wahr oder falsch?	
Sinnerfassendes Lesen hilft beim Lösen	7
Qualität ist bei uns kein leeres Versprechen.	
Arbeiten mit Texten II	8
Rechtschreiben gefällig?	
Partnerdiktat als Lernmethode	9
Interview mit Holler-Team Österreich	
Ein „roter“ Faden ist gewünscht	10 – 11
Was meinen Sie dazu?	12
Hochwertige Zaun- und Torsysteme zum Schutz	
Planen und berechnen	13
Ein guter Plan für ein gutes Ergebnis	
Nur für kluge Köpfe?	14
Staatlich ausgezeichnet	
.....	16 – 17

MU

Zutrittsysteme

Qualität ist bei uns kein leeres Versprechen.

Stand der Technik

Unsere Produkte werden in einem der modernsten Schiebetorwerke Europas auf rund 20.000 m² Hallenfläche ausschließlich in Österreich gefertigt. Die Fertigung erfolgt state-of-the-art mit roboterunterstützten Maschinen als Teil der vernetzten Industrie 4.0. Die Fertigungstiefe umfasst die komplette Forschung & Entwicklung, Planung und Produktion. Unsere elektrostatische Pulverbeschichtung ist die größte in Österreich und eine der umweltfreundlichsten und wirtschaftlichsten Anlagen für Oberflächenbehandlung weltweit.

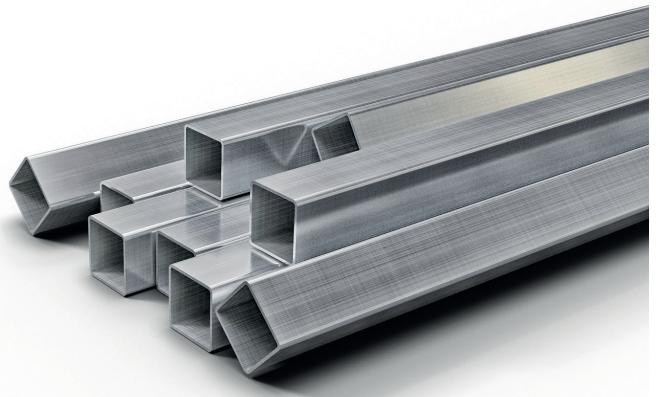


Einzigartigkeit und Individualität

Unsere einzigartigen, speziell für Tore und Zäune entwickelten Aluminium-, Schweiß-, Schraub- und Clip&Glue-Systeme garantieren ein Höchstmaß an Individualität gepaart mit höchster Qualität. Jedes Produkt, das unser Unternehmen verlässt, wird vor der Auslieferung umfassend getestet und genau überprüft.

Hochwertige Materialien

Aluminium, Cortenstahl, Glas und Edelstahl sind nur einige der Materialien, aus denen unsere Tore und Zäune gefertigt sind. Alle Produkte der Serien HOLLER PRO und HOLLER HOME sind mit einer hochwertigen Pulverbeschichtung versehen. Höchste Witterungsbeständigkeit, leichte Pflege und kratzfeste Oberflächen sorgen für Qualität und Schönheit für viele Jahre.



- A. Suche dir eine Partnerin/einen Partner und weist euch je einen der drei Texte (oben) zu!
Lest ihn euch ein paar Mal durch!
Achtet auf neue, euch unbekannte Wörter, klärt ihre Bedeutung!**

B. Schreibe nach gegebener Zeit mit deiner(m) Sitznachbar:in ein Partnerdiktat!

C. Diktiert euch abwechselnd die Wörter und korrigiert im Anschluß!

The image features a large, bold, grey serif font word "SCHOOL" tilted at approximately a 45-degree angle from the bottom-left towards the top-right. The letters are thick and have a classic serif style. They are positioned over a background of white space with ten evenly spaced horizontal black lines, similar to those found in school notebooks. The word "SCHOOL" is oriented such that its vertical axis is parallel to the diagonal of the grid.

D. Verbesserung: (Schreibe jedes falsch geschriebenes Wort drei Mal richtig!)

The image features a large, bold, gray monogram 'NU' centered in the upper portion of the frame. The letters are oriented at approximately a 45-degree angle from the bottom-left towards the top-right. Below the monogram, in the bottom-left corner, is a small, hand-drawn style yellow squiggle or wavy line.



Selbstbeurteilung

 Selbstbeurteilung	Selbstständig	Mit Hilfe	Gar nicht
Ich erfasse die richtige Schreibweise von vorgegebenen Wörtern.			
Ich präge mir die richtige Schreibweise der Wörter ein.			
Ich finde in Texten anderer Mitschüler:innen falsch geschriebene Wörter und zeichne sie fair an.			

Zutrittsysteme

Staatlich ausgezeichnet



Im Zuge einer feierlichen Zeremonie in Wien wurde am 18. März 2024 an die VertreterInnen der Firma Holler Tore GmbH für herausragenden Verdienste um die österreichische Wirtschaft mit dem Staatswappen der Republik Österreich ausgezeichnet.

© Holler Tore GmbH/zVg.

"Für uns ist diese Auszeichnung nicht nur eine Ehre für unsere tägliche Arbeit, sondern auch eine Verpflichtung, weiterhin zu einer florierenden Wirtschaft und einer erfolgreichen Zukunft für unser schönes und gesegnetes Land beizutragen!";

betonen Lisa, Ewald und Brigitte Holler unisono.*

Nicht nur in stürmischen Zeiten ist es für österreichische Unternehmer:innen unabdingbar, verstärkt auf die Bereiche Qualität und Innovation zu setzen. Trotz der aktuellen widrigen Umstände bieten unter anderem die politische Stabilität und Rechtssicherheit sowie die zentrale Lage Österreichs in Europa gute Voraussetzungen, um weiter in den Standort Österreich zu investieren. Nicht zuletzt sind es die österreichischen Unternehmen, die dank ihrer Leistungen für Wachstum und Beschäftigung sorgen. Durch die Schaffung zahlreicher Ausbildungsplätze bilden sie zudem die Grundlage für soziale Sicherheit im Land.

Nach Paragraph 86 der Gewerbeordnung (1994) obliegt es dem Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus gewerblichen Unternehmen eine besondere Auszeichnung zu verleihen. Unerheblich welcher Branche angehörend kann an verdiente Unternehmen das österreichische Staatswappen als eine sichtbare Anerkennung für außergewöhnliche Verdienste um die österreichische Wirtschaft vergeben werden.

<https://ris.bka.gv.at/eli/bgbI/1994/194/P68/NOR12088823>
Borrmann, Julia (2025): Wirtschaftsstandort Österreich fällt zurück
Standort-Check (Update): Winter 2024, Hrg.: Wirtschaftskammer Österreich.

Gemäß § 68 GewO 1994 kann der Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus einem gewerblichen Unternehmen die Auszeichnung verleihen, im geschäftlichen Verkehr das Wappen der Republik Österreich (Bundeswappen) mit einem entsprechenden Hinweis auf den Auszeichnungscharakter als Kopfaufdruck auf Geschäftspapieren, auf Druckschriften und Verlautbarungen sowie in der äußeren Geschäftsbezeichnung und in sonstigen Ankündigungen führen zu dürfen.



<https://www.wko.at/stmk/regionalstellen/staatswappen-an-holler-tore-aus-leitring-feierlich-verliehen->